

Rückmeldecoupon

Senden Sie diesen Coupon an:

Koordinierungsbüro „Atomkraft – Schluss jetzt!“
Oppelner Straße 26
10997 Berlin

oder per Fax an: 030/920 372 232
oder online: www.anti-atom-demo.de



Bitte senden Sie mir folgende Mobilisierungsmaterialien zu:

Vorname, Nachname		
Straße, Nr.		
PLZ, Ort		
<input type="checkbox"/> EXPL. FLYER	<input type="checkbox"/> EXPL. PLAKATE (DIN A2)	<input type="checkbox"/> EXPL. SPUCKI-BLOCK (JE 50 AUFKLEBER)

Materialien stellen wir Ihnen kostenlos zur Verfügung, freuen uns aber über eine Begleichung der Kosten mit einer Spende.



Bitte halten Sie mich über die Aktion per Mail auf dem Laufenden.

e-Mail



Ich unterstütze die Aktion mit einer Spende von:

5 € 10 € 20 € 50 € 100 € eigener Betrag

Spenden für die Aktion sind steuerlich absetzbar.



Bitte buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab.

Kontoinhaber/in
Kto.Nr.
Bank BLZ
Datum, Unterschrift



Ich überweise den Betrag auf folgendes Konto:
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
KtoNr. 828 02 02, Bank für Sozialwirtschaft (Bfs), BLZ 370 205 00
Spendenzweck: Anti-Atom-Demo

Atomkraft: Schluss jetzt!

Samstag 18.9.



Großdemonstration mit Umzingelung des Regierungsviertels

18.9., 13 Uhr, Berlin Hauptbahnhof www.anti-atom-demo.de

Großdemonstration

mit Umzingelung des Regierungsviertels

18. September 2010

Gegen die Mehrheit der Bevölkerung hält die schwarz-gelbe Bundesregierung an ihren Atomplänen fest. Sie will die Laufzeiten für Atomkraftwerke verlängern – und den Bundestag möglicherweise noch im September darüber entscheiden lassen.

Wir sagen: Schluss jetzt!

Wir widersetzen uns dieser unverantwortlichen Atompolitik! Wir dulden es nicht, weiter den Risiken von schweren Atomunfällen ausgesetzt zu sein. Dass die Atommüllberge weiter in die Höhe wachsen, für deren Lagerung es weltweit keine Lösung gibt. Dass der Weiterbetrieb der Atomreaktoren den Weg in eine klimaverträgliche Zukunft mit Erneuerbaren Energien verbaut. Wir haben es satt, mit dem Ausstieg auf den Sankt Nimmerleinstag vertröstet zu werden. Wir wollen die Atomkraftwerke abschalten – und zwar jetzt!

Gorleben stoppen!

Wir widersetzen uns auch einer unverantwortlichen Entsorgungspolitik für den tödlichen Strahlenmüll. Gorleben wurde aus politischen Gründen und nicht auf Grund geologischer Eignung als Endlagerstandort gewählt. Das Vorbild für Gorleben – das absauende und vom Einsturz bedrohte Atommülllager Asse II – zeigt, dass von den Sicherheitsbetuerungen nichts zu halten ist. Gorleben kommt als Atommülllager nicht in Frage!

Jetzt müssen wir dran bleiben!

Unser Widerstand zeigt Wirkung: Die Bundesregierung ist mit ihren Atomplänen in der Defensive und uneins. Sie spürt den Druck, der von einer neu erstarkten Anti-Atom-Bewegung ausgeht und von einer breiten Mehrheit in der Gesellschaft getragen wird. Jetzt kommt es auf unseren gemeinsamen Protest an!

Demonstrieren Sie mit!

Werden Sie aktiv!

Am 18. September wollen wir mit zehntausenden Menschen in Berlin auf die Straße gehen und das Regierungsviertel umzingeln! Damit läuten wir einen heißen Herbst ein, der im November in den vielfältigen Protesten gegen den Castor-Transport nach Gorleben gipfelt.

Kommen Sie am 18. September nach Berlin und demonstrieren Sie für das Ende der Atomenergie! Die Großdemonstration wird von einem breiten Bündnis von Initiativen und Organisationen organisiert.

Informieren Sie viele Menschen über die Aktion. Infomaterialien können Sie mit dem Rückmeldecoupon oder auf unserer Webseite bestellen.

Spenden Sie für die Aktion! Mobilisierung und Organisation der Demonstration kostet viel Geld. Spenden können Sie uns per Lastschrift (mit dem Rückmeldecoupon oder auf unserer Webseite) oder per Überweisung (Konto siehe Rückseite) zukommen lassen. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Kontakt:
info@anti-atom-demo.de

Infotelefon:
030 - 629 01 354

